

Hattingen erinnert an die Opfer des Holocaust

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee die wenigen Auschwitz-Überlebenden. Dieser Jahrestag ist seit 1996 der bundesweit gesetzlich verankerte Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus. 2005 erklärten die Vereinten Nationen ihn zusätzlich zum internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust.

Im Konzentrationslager Auschwitz und in dem nur wenige Kilometer entfernten Lager Birkenau wurden schätzungsweise mehr als eine Millionen Menschen ermordet. Opfer waren überwiegend Juden aber auch u.a. Sinti und Roma sowie sowjetische Kriegsgefangene fielen den grausamen Taten zum Opfer.

Anlässlich dieses Gedenktages hat die Partnerschaft für Demokratie Hattingen, im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!", eine Plakataktion initiiert, die an die Opfer des Holocaust erinnert. Mit Unterstützung des Stadtarchivars, Thomas Weiß, wurden insgesamt 13 Plakate mit Zitaten von verfolgten Hattinger Jüdinnen und Juden im Nationalsozialismus gefertigt, die zum Nachdenken anregen und zum Dialog auffordern sollen. Auf den Zitaten wurden bewusst Erinnerungen von Hattinger Jüdinnen und Juden festgehalten, da in diesem Jahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland gefeiert wird.

Die Plakate sind ab dem 27. Januar in der Hattinger Fußgängerzone zu sehen und können in einer digitalen Version, inkl. Zitateinordnungen, zu Schulungszwecken verwendet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://pfd-hattingen.de/> und auf der Webseite des Stadtarchivs unter https://www.hattingen.de/stadt_hattingen/Bildung%20und%20Kultur/Stadtarchiv/Stadtgeschichte/